

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 16.01.2019

Hallo Menschen,

am Sonntag haben die Finger noch nicht ganz das Glühen vom Tippen aufgegeben, da brachte der [Spiegel eine nächste Nachricht über den unglaublich boshafte Botschafter](#) der USA in Berlin.

Vorausgestellt soll wiederholt sein, dass die USA durch eine Schattenregierung der US Imperialisten aus Washington DC beherrscht wird. Beherrscht über die einfachste Lösung die es gibt und schon Mayer Amschel Rothschild sagte:

„Gib mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es interessiert mich nicht, wer dessen Gesetze macht.“

Die Kontrolle über das Geld haben sich die US Imperialisten, die in oberster Liga im >Komitee der 300< organisiert sind, zu denen der Rockefeller-Clan aber eben auch die Rothschild-Clans und nicht zuletzt die englischen Royals gehören, über die Gründung der [FED](#) im Jahr 1913 verschafft. Seit dem arbeitet dieses Komitee an der Einen-Welt-Regierung und benutzt Kriege in militärischer, wirtschaftlicher, finanzieller und propagandistischer Art und inzwischen auch die Wetterkriege, die sich in einer [Klimaverschiebung](#) bemerkbar machen, um ihre Ziele zu erreichen.

Über den 1. Weltkrieg haben sich diese Gauner, die auch als heimatlose Zionisten bezeichnet werden, die finanzielle Grundlage mit der FED geschaffen, die Welt zu beherrschen. Aus dem 1. Weltkrieg heraus wurde bekanntlicher Weise hart daran gearbeitet den 2. Weltkrieg zu eröffnen um damit die alten Kolonialmächte Frankreich und Großbritannien zu beerben. Dafür wurde bekanntlich der Gefreite Adolf Schicklgruber alias Hitler benutzt, der in der von den Ententemächten kontrollierten Reichwehr zu einem Redner herangezogen wurde, der zwar in seinem Kleingeist verhangen blieb, was aber besonders gut war, um ihn zu einem überdurchschnittlichen Verbrecher zu machen; was letztendlich in den 2. Weltkrieg führte, der bekanntlicher Weise in einer riesigen Zerstörung Europas mit über 100 Millionen Toten endete. Besonders betroffen waren die Sowjetunion und Deutschland, aber auch alle anderen Länder hatten große Opfer für die Verbrecher in Mensch und Gut zu bringen.

Unsere Ahnen schworen nach diesem widerlichen Szenario „**Nie wieder Krieg!**“, was aber die Mächtigen nicht hinderte unmittelbar nach dem Krieg jene Verbrecher, die ihren Mantel in den Wind hängten, sofort in den Wiederaufbau Deutschland zu übernehmen. Es sei erinnert an eine kleine Auswahl außer dem Finanzhai Ernst sind Globke als seine Vorzimmerdame, Gehlen als Nachrichtendienstler, Hallstein, der die grundlegenden Gedanken für das neue Reich/EU einbrachte und Abs, der für das Schuldenprogramm, das man den Deutschen aufbrummte, verantwortlich zeichnete, besonders bekannt.

Im Zusammenhang mit dem Finanzhai Ernst hat der sog. Wirtschaftwundermacher Erhard bereits im Jahr 1944 begonnen die Nachkriegsplanung aufzustellen, die vom Marshallplan übernommen wurde.

Bekanntlicher Weise haben die vier alliierten Besatzungsmächte am [05.06.1945 mit einer Erklärung die Macht in den vier Besatzungszonen Deutschlands](#) übernommen. Weitere Teile des deutschen Staats wurden grundhaft abgetrennt und sind nach den Grundlagen des fortgebildeten verbindlichen Völkerrechts nicht mehr dem deutschen Staat zugehörend, zumindest solange, bis sich in den abgetrennten Gebieten die dort inzwischen lebende Bevölkerung in ihrer Mehrheit für einen Wiederanschluss entscheidet, was zum jetzigen Zeitpunkt in keiner Weise zu erwarten ist. In keiner

Weise zu erwarten, da der Restkörper des deutschen Staates, der nach Bundesverfassungsgerichtsentscheidung vom 31.07.1973 [2BvF 1/73](#) nach wie vor deutsches Reich heißt, wegen Mangels Organisation handlungsunfähig ist und nach wie vor ohne Friedensvertrag den Rechten und Verantwortlichkeiten aller vier Besatzungsmächte, also auch Russlands als Rechtsnachfolger der Sowjetunion, unterliegt. Unterliegt deswegen, weil der 2+4 Vertrag eigentlich Vertrag über die „[Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland](#)“ [kein Friedensvertrag ist](#) und dazu in Verbindung mit dem sog. Einigungsvertrag [rechtlich nicht in Kraft getreten](#) ist.

Nun hat sich dieser [US Botschafter Leut Grenell](#) erst im vergangenen Dezember erdreistet im Handelsblatt aber auch anderen Mainstreammedien gegen die zweite Leitung von Nord Stream zu propagieren, worüber ich im Zusammenhang mit dem grünen Leut Tritthn im letzten [Sonntagswort vom 13.01.2019](#) ausführte. Da aber das nicht reichte um die koloniale Verwaltung der BRiD ausreichend einzuschüchtern, hat sich Leut Grenell als nächsten Streich erlaubt, die am Bau der zweiten Gasleitung durch die Ostsee beteiligten Firmen anzuschreiben um ihnen offen mit Sanktionen zu drohen, wenn sie denn nicht vom Bau ablassen. Inwieweit nun Investorenfirmen wie Wintershall noch Deutsche sind, ist aus der Eigentümerfrage heraus zu klären, denn diese Eigentümer sind inzwischen sämtlich Spekulanten und zum allergrößten Teil keine Deutschen mehr, sondern eben heimatlose.

Tatsächlich aber geht der Hauptdruck auf die Verlegerfirmen Allseas mit Sitz in der Schweiz und Saipem mit Sitz in der Nähe von Mailand um diese grundhaft zu boykottieren.

Da fragt man sich, inwiefern dieses Leut Grenell berechtigt ist solche Briefe mit entsprechenden Erpressungsdrohungen zu fertigen und zu versenden.

Mitnichten, mit keinem Recht der Welt, könnte man meinen, ist dieses Leut dazu berechtigt. Doch hier liegt man im Irrtum. Zwar ist er nach verbindlichem Völkerrecht dazu nicht berechtigt, aber aufgrund der Freiheit, die sich die US Imperialisten nehmen, um zu tun und zu lassen was sie wollen, ist er sehr wohl dazu berechtigt. Umso mehr, da in Vereinbarung mit den deutschen Vasallen dem deutschen Volk eine Friedensregelung mit den Vereinten Nationen vorenthalten bleibt. Diese Vereinbarung, **keine** abschließende Friedensregelung zu beabsichtigen, wurde zu den Verhandlungen zum 2+4 Vertrag ausgearbeitet und am [17.07.1990 durch die damaligen BRD und DDR Außenminister verkündet](#).

Nun stellen sich aber die Nachfolger dieser Haderlumpen als völlig unwissend und heulen wie die Hyänen, die vom stärkeren Löwen vom Fraß abgehalten werden.

Der stellvertretende Vorsitzende der Linksfraktion Leut De Masi fordert dabei doch das BRiD-Regime auf Leut Grenell einzubestellen um ihm klarzumachen, dass er den Eindruck gewonnen habe, dieser Statthalter eines Imperators zu sein. Tja, er ist nun einmal ein solcher und ist über die Macht des USI mit seinen vielen Armen wie der Nato, des IWF und WTO wohl auch in der Lage seine Statthalterschaft vor allem in der Kolonie BRiD durchzudrücken.

Der junge Mensch De Masi, eigentlich mit einer Herkunft, Ausbildung und Tätigkeit, mit der er das Wissen haben sollte, inwieweit dieses Leut Grenell in der BRiD so handeln darf, verharrt aber wie alle linken Politiker, vor allem die im Bundestag, im Opportunismus, der ihnen versagt klare Bilder in bezug auf das Völkerrecht zu erkennen und die Rechtungültigkeit des Grundgesetzes zu begreifen. Nun gut, De Masi war 1990 erst 10 Jahre alt und hat daher vom [verfassungsgebenden Kraftakt, der erstunken und erlogener Weise seit 1990 in der neuen Präambel zum GG steht](#), wahrscheinlich kein Wissen. Wissen, was man aber haben muss um ein solches grundlegendes Werk für rechtsgültig zu erachten, um so mehr da auch De Masi aufgrund der Listen-/Verhältniswahlen,

die mittelbare sind, grundgesetzwidrig wegen Verstoß gegen [Art. 38](#), der die Unmittelbarkeit vorschreibt, im Bundestag sitzt.

Etwas ärger treibt es dagegen der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Leut Stegner, der 1990 bereits 31 Jahre alt war. Dieser mittelbar in den Bundestag gelangte twittert ob Grenell nicht wüsste, dass die Zeit der Hohen Kommissare auf Grundlage des Besatzungsstatuts vorbei wäre. Oh Leut Stegner! Mit dem Abschluss eines Master of Public Administration an der Harvard-Universität dürfte klar sein, dass er dafür ausgebildet ist den Menschen den Schleier der Maja vor Augen zu ziehen.

Hohe Kommissare nennt man die höchsten Vertreter der westlichen Besatzungsmächte in Deutschland seit dem Ausscheiden des russischen Vertreters aus dem Kontrollrat. Dieses bleibt so bis eben ein Friedensvertrag abgeschlossen ist und hat sich seit 1990 verschärft. Verschärft mit der zweimaligen Eintragung des Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin, das das Besatzungsrecht klar fortschreibt und [1990](#) in die Annalen und um es nicht zu vergessen [1994](#) nochmals in die Annalen der BRiD gestellt wurde. Somit wurde der Hohe Kommissar letztendlich zum Statthalter der Kolonie BRiD, weil dem deutschen Volk das nach den Menschenrechtspakten verbindliche Recht auf Selbstbestimmung verwehrt wird.

Der außenpolitische Sprecher der CDU/CSU Fraktion Leut Hardt meint: „...*die Drohungen an deutsche Unternehmen "eine neue und unakzeptable einseitige Verschärfung des Tons im transatlantischen Verhältnis". Die Bundesregierung solle dagegen protestieren.*“ Und was wird dieses Regime tun? Es wird zu einem kläglichen „Du Böser, jetzt tust du uns aber weh; und das darfst du ja nicht!“ werden, wie es einst Leut Friedrich in der Sache der geheimdienstlichen Anhörung in Washington getan hat, dass letztendlich zwar dazu geführt hat, dass Merkela sagte, dass man das unter Freunden nicht tue, dabei aber klar ist, dass ein Kolonialherr nur solange Freund ist, solange er bekommt was er will.

Die Unternehmen erkundigten sich beim BRiD-Regime was sie denn tun sollten auf diese Drohung/Erpressung hin. Sie bekamen den klaren Hinweis, dass sie nicht antworten sollen.

Einmal ganz kurz in das Chaos des Rechtssystems der BRiD. Da, wenn man nicht antwortet, wird einfach das durchgezogen, was den Herrschaften einfällt und dabei ist auch noch egal, ob man überhaupt etwas bekommen hat, auf das man hätte antworten können. Der Sprecher von Grenell sagte auf die Kritik ganz klar, „der Brief sei nicht als Drohung aufzufassen, *sondern als klare Botschaft der US-Politik*“. Es wäre keine Erpressung, denn die einzige Erpressung die man in diesem fall erkennen könnte, wäre der Einfluss Russlands auf die zukünftige Gasversorgung Europas.

Den Vogel aber schießt der Spiegel-Bericht mit dem Hinweis, dass die Bild Am Sonntag recherchiert hätte, dass Leut Grenell die Briefe an die Firmen in Abstimmung mit verschiedenen US-Behörden geschickt hätte.

Oh, diese Axel-Cäsar-Springer-Presse, die schon 1968 Rudi Dutschke auf dem Gewissen hatte, der an den Spätfolgen des Attentats 1979 verstarb. Diese „helden“hafte Presse hat von Anfang an mit genau solchen Haderlumpen aus dem 3. Reich gearbeitet. Einer derer war Paul Karl Schmidt, der schon unter Hitler sein propagandistisches Handwerk betrieben hat. Er hat sich als Belastungszeuge gegen die anderen seiner Art gewährt und hat sich damit vom Galgen freigekauft. Man findet ihn bei Wikipedia unter seinem Synonym Paul Carell, das er auch für seine Beiträge in der BILD verwendet hat. Wer nun den „[sputnik –Artikel](#)“ nicht lesen will, da er sich ansonsten strafbar macht, weil er einen „Feindsender“ aufgeschlagen hat, der sollte doch mal auf der Seite <Jüdisches Leben> nachschauen, denn von dieser Seite hat der „sputnik“ ein klein wenig seines Wissens entlehnt. Aber die Buchbesprechung [des Buches „Paul Carell – Pressesprecher von Ribbentrop“](#) vom Autor

Wigbert Benz geht noch einiges weiter du ist sehr lesenswert.

Ein weiterer, aber bei weitem nicht letzter bei BILD beschäftigter Hitlerfaschist war SS-Hauptsturmführer Horst Mahnke. Dieser Menschenschlächter durfte dann sogar Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Zeitschriftenverleger werden.

Es ist also kein Wunder, dass die vor allem von Nichtlesern verschlungene BILD heutzutage wieder in demselben Jargon wie die Hitlerfaschisten johlt, die dazu gebrauchten augendienenden Schreiberlinge werden sich wahrscheinlich dabei auf den [Art. 5](#) des rechtsungültigen GG beziehen. In diesem Artikel ist das Zensurverbot festgehalten: „Eine Zensur findet nicht statt.“ Jetzt wird aber aus allen Ecken und Enden der BRiD-Verwaltung die demokratische Grundordnung beschworen. Wie konnte aber ein Zeitschriftenverband von einem Hitlerverbrecher in der BRiD geführt werden? Und wie darf es sein, dass heute wieder im selben Maßstab wie bei Goebbels oder im „Stürmer“ schwadroniert wird? Steht dagegen nicht ebenfalls eine Bestimmung aus dem Art. 5 GG: „*Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.*“

Die Treue zur Verfassung? Wenn man jetzt annimmt, dass das GG Gültigkeit hätte, dann müsste man spätestens als BILD Redakteur über den [Art. 139 GG](#) stolpern, denn da steht: *<Die zur "Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus" erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt.>* So würde also selbst wenn man den Art. 5 GG überaus großzügig handelt die entsprechende Propaganda der BILD nach [Direktive 24 des alliierten Kontrollrats vom 12.01.1946](#) klar verboten sein. Das aber die BILD Zeitung in der heutigen Zeit den Besatzern, dessen hoher Kommissar Leut Grenell ist, untersteht, bleibt die Vermutung, dass sie ihr böses Tun unter Zustimmung des Kolonialherren vollbringt, um den Deutschen beizubringen, dass wieder gegen Russland gezogen werden muss, wozu inzwischen die Nato diesen friedlichen Staat eingekesselt hat. Da dieser Staat aber inzwischen so wehrhaft ist, dass Angriffe sicher abgewehrt werden und im selben Atemzug gegnerische Kommandostellen und Stützpunkte mit großer Zerstörungskraft angegriffen werden, wird es mit Sicherheit bei einem nächsten Krieg auch die bis dahin von allen ihren Kriegen verschonte USA treffen und natürlich Stützpunkte wie Ramstein und Büchel in Deutschland. Die Zerstörungskraft der russischen Abwehr potenziert sich dann gerade in Büchel, mit den dort gelagerten US-Atomwaffen derart, dass ganz Europa der Zerstörung erliegen wird.

Was kann man also machen, wenn diese Art und Weise nicht der Treue zu einer Verfassung entbinden soll, das GG aber wegen des fehlenden verfassungsgebenden Kraftakts des deutschen Volks rechtsungültig ist?

Es bleibt einzig ein Weg auf ziviler Art und Weise und dabei ist mir kein weiterer bekannt als die [Bürgerklage](#), die vom Bund Volk für Deutschland erstellt wurde. Diese Klage wurde dem Bundesverfassungsgericht nach dessen Gesetz im Zweijahresturnus seit 2013 dreimal vorgelegt und ein jedes Mal hat die Klage es nicht vermocht über die Pförtnerie hinaus in die Gerichtssäle zu schaffen. Sie schaffte es nicht, weil einfach zuwenig ehrlich und aufrichtige Menschen [per Erklärung](#) hinter dieser Klage stehen. Nun soll sie aber **Trotz Alledem** 2019 diesem Gericht erneut vorgelegt werden und braucht mit Sicherheit wenigstens 70000 ehrlich und aufrichtige Unterstützer.

Schaut man auf die Hunderttausenden, die von augendienenden Oberlehrern wie Leut Schachtschneider in die Irre geführt wurden, in dem hunderte Seiten lange Beschwerden, die keiner nachvollziehen kann, dem obersten von den Westbesatzern nach wie vor anerkanntem Gericht vorgelegt wurden, dann müsste es doch möglich sein, dass jene in die Irre geführten soviel eigenverantwortliches Selbstbewusstsein besitzen, dass sie die Hoffnung auf eine Verbesserung und hier vor allem unter Beachtung von verbindlichem Völkerrecht nicht aufgeben.

Dazu bedarf es aber wie ich immer wieder betone, gutes Denken, gutes Reden und gutes Handeln. Es ist also das Selbstdenken, das Nachdenken des anderen und das Nachdenken des eigenen notwendig.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](http://Bundvfd.de)